

MONREPOS

Archäologisches Forschungszentrum und Museum
für menschliche Verhaltensevolution

Pressemappe

INHALT

- **Was machen wir?**
 - Leitbild
 - Dauerausstellung
 - Führungen und Workshops
 - Schulklassen
- **Wer sind wir?**
 - Leitung
 - Wissenschaftliche Mitarbeiter
 - Post-Docs | Doktoranden
 - Wissenschaftliche Vermittler
- **Pressemitteilungen**
- **Human Roots Award**
- **Historie MONREPOS**
- **Träger und Partner**
- **Öffnungszeiten, Preise, Anfahrt**
- **Redaktion für Wissenschaftskommunikation | Pressestelle**
- **Pressebilder**



Was machen wir?

MONREPOS – Das Archäologische Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensevolution arbeitet seit über 30 Jahren auf Schloss Monrepos (Monrepos franz. »Meine Ruhe«), im Naturpark Rhein-Westerwald zwischen den UNESCO Welterben »Oberes Mittelrheintal« und »Obergermanisch-Rätischer Limes«. Als eine Einrichtung des [Römisch-Germanischen Zentralmuseums \(RGZM\)](#), [Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie](#), sind wir in besonderer Weise der Vermittlung unserer wissenschaftlichen Forschungsergebnisse verpflichtet.

EINZIGARTIG

MONREPOS ist als archäologisches Forschungszentrum für menschliche Verhaltens-evolution international einzigartig. Archäologische Spitzenforschung, ihre Vermittlung und ihr gesellschaftspolitischer Diskurs sind hier untrennbar miteinander verwoben.

LEBENSNAH

In Kooperation mit Experten aus aller Welt erforschen wir die Ursprünge unseres heutigen Verhaltens in der Alt- und Mittelsteinzeit. Dazu stellen wir archäologische Funde in einen entwicklungshistorischen Kontext – und vermitteln unsere Erkenntnisse lebensnah und einprägsam in der interaktiven Dauerausstellung »Menschliches VERSTEHEN«.

IM DIALOG

Unsere Archäologie lebt vom Miteinander, vom Fragen, Anstoßen, Diskutieren. Nicht zuletzt von der Kritik. Und von Toleranz. Sie braucht Neugierige, Kreative und Mutige – ob in Wissenschaft, Ehrenamt, Presse oder als Besucher. MONREPOS versteht sich als Plattform all derer, die die Entwicklung unseres Verhaltens und die frühe Menschheitsgeschichte verstehen möchten.



LEITBILD

Unser Forschungsleitbild strukturiert und bündelt die Forschungen zur Evolution menschlichen Verhaltens. Das erzeugt Synergieeffekte und sichert Qualität. Deshalb haben wir ein methodisches Leitbild entwickelt, mit dem wir menschliches Verhalten ganzheitlich in seinem historischen, sozialen und ökologischen Kontext untersuchen. Wir arbeiten:

DIACHRON

Mit Weitblick in die Zukunft: Nur der diachrone Vergleich kann die oft turbulenten Entwicklungswege menschlichen Verhaltens nachzeichnen. Diese einzigartige Perspektive auf den Menschen gibt neue Impulse für Wissenschaft, Gesellschaft und Politik.

PERSPEKTIVISCH

Perspektivenwechsel vergrößern die Wahrnehmung: Wir interpretieren archäologische Ergebnisse aus dem Blickwinkel unterschiedlich skalierte Betrachtungsebenen. Große Bildflächen bieten Orientierung, kleinere eine punktuell sehr hohe Auflösung – wie die Objektiv eines Mikroskops. Erst durch den Transfer zwischen den Skalenniveaus entsteht ein umfassendes Bild menschlichen Verhaltens.

INTEGRATIV

Menschen in Zeit und Raum: Unser Forschungsleitbild verknüpft verschiedene Quellen und Kontexte miteinander. Sie sind in drei Untersuchungseinheiten gebündelt:
»Zeitscheiben« widmet sich dem Fragenkomplex, wo, wann und unter welchen Rahmenbedingungen sich menschliches Verhalten manifestiert.
»Strategien« und »Soziale Organisation« untersuchen Überlebensstrategien und Verhaltensmuster in ihrem sozialen Kontext.

TRANSDISZIPLINÄR

Menschliches Verhalten ist keine Laborratte: Nicht nur die interdisziplinäre Zusammenarbeit bestimmt unsere Forschung. Der stetige gesellschaftspolitische Diskurs und Impulse aus nicht-wissenschaftlichen Zusammenhängen sind für die Erforschung menschlicher Verhaltensentwicklung unverzichtbar.

Eine fundierte [Ausbildung und Nachwuchsförderung](#), kreative Entfaltung, die unverwechselbare Arbeitsatmosphäre und [Ausstattung](#) auf Schloss Monrepos sowie ein [internationales Netzwerk](#) sind Teil unserer Philosophie.



DAUERAUSSTELLUNG

Die frühe Menschheitsgeschichte bestimmt unser Verhalten bis heute. Auf Entdeckungsreise zum eigenen Ich erzählt unsere Dauerausstellung »Menschliches VERSTEHEN« die wichtigsten Stationen unserer Verhaltensentwicklung in bewegenden Szenen. Als Tour-Guide in eigener Sache spürt der Besucher den Wurzeln seines Verhaltens nach. Und kommt dabei seiner eigenen Identität näher. Das ist der Sinn von Archäologie.

Wer es ganz genau wissen möchte, findet natürlich auch »pure Archäologie«. Bedeutende Funde, Hintergründe und Methoden. Aus erster Hand und auf dem aktuellsten Forschungsstand – als Forschungsmuseum machen wir Forschung verständlich und Archäologie transparent.

FÜHRUNGEN UND WORKSHOPS

Warum haben die einen Heuschnupfen, die anderen nicht? Mit welcher Ernährung ist der Mensch 2,6 Millionen Jahre alt geworden? Und ist das Kunst oder kann das weg? Diese und viele andere Fragen beantworten wir den Besuchern unseres Hauses mit einem breiten Spektrum an [Führungen und Workshops](#) – darunter öffentlichen Führungen durch die Dauerausstellung, Themenführungen zu Gesundheit, Glaube, der Rolle der Frau in der Altsteinzeit und mehr, bis hin zu Outdoor-Aktivitäten und Themenabenden zum Speiseplan unserer Vorfahren.

SCHULKLASSEN

Als zertifizierter außerschulischer Lernort bieten wir Inhalte für die Fächer Geschichte, Biologie, Erdkunde, Kunst, aber auch Ethik und Philosophie. Unser [museumspädagogisches Programm](#) ist differenziert aufgebaut und für Schulklassen aller Altersstufen und Schultypen geeignet.



Wer sind wir?

MONREPOS – Das Archäologische Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensevolution ist eine Einrichtung des [Römisch-Germanischen Zentralmuseums \(RGZM\)](#), [Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie](#) und ist Ausbildungsstandort des [Instituts für Altertumswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität zu Mainz](#).

LEITUNG

Univ.-Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser

Paläolithikum, Evolution menschlichen Verhaltens, Neandertaler, Zooarchäologie, Taphonomie

[Publikationen](#)

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER | FORSCHUNG

Dr. Olaf Jöris

Paläolithikum, Evolution menschlichen Verhaltens, Neandertaler, Wandel von Klima und Umwelt, Datierung, Übergang vom Mittel- zum Jungpaläolithikum, Analyse von Siedlungsstrukturen

[Publikationen](#)

Dr. Lutz Kindler

Paläolithikum, Evolution menschlichen Verhaltens, Archäozoologie, Taphonomie

[Publikationen](#)

Dr. Ariel Malinsky-Buller

Paläolithikum, Geologie, Klimaforschung, Anthropologie, Ethnografie

[Publikationen](#)

Dr. João Marreiros

Gebrauchsspurenforschung, Lithische Artefakte, pleistozäne und frühholozäne Archäologie

[Publikationen](#)

Dr. Martin Street

Paläolithikum, Mesolithikum, Faunabestimmung, Lithische Artefakte

[Publikationen](#)

Dr. Elaine Turner

Knochenbestimmung, Mittel- bis Großsäugetiere, Faunabestimmung, Taphonomie, Paläolithikum

[Publikationen](#)



POST-DOCS

Dr. Ivan Calandra

TraCEr, Toothwear (Abnutzung), Surface Texture Analysis (3D-Oberflächentexturanalyse), Evolution, Säugetiere, Zähne, Paläontologie

[*Publikationen*](#)

Dr. Antonella Pedernana

TraCEr, Vor- und Frühgeschichte, Material Characterization (Materialcharakterisierung)

[*Publikationen*](#)

DOKTORANDEN

Aldo Malagó, M.A.

3D geometric morphometrics, Acheuléen, Asien

[*Publikationen*](#)

Tim Matthies, M.A.

Subsistenzwirtschaft, Landnutzungsmuster, Faunabestimmung, Aurignacien

[*Publikationen*](#)

Elisabeth S. Noack, M.A.

Ballistische Archäologie, Faunabestimmung, Experimentelle Archäologie

[*Publikationen*](#)

Eduardo Paixão

Lithische Artefakte, Gebrauchsspurenforschung, Experimentelle Archäologie, Mittelpaläolithikum

[*Publikationen*](#)

Lisa Schunk, M.A.

Gebrauchsspurenforschung, Lithische Artefakte, Experimentelle Archäologie, Mittelpaläolithikum

[*Publikationen*](#)



WISSENSVERMITTLUNG

Anna-Lisa Rosenthal, M.A.

Wissenschaftliche Vermittlerin

Dr. Frank Moseler

Leiter Museum

Publikationen

Pressemitteilungen

Aktuelle Pressemeldungen finden sie [hier](#).



Human Roots Award

Der [Human Roots Award](#) ist ein internationaler Archäologiepreis. Er wurde 2017 gegründet und wird jährlich von MONREPOS – Dem Archäologischen Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensentwicklung auf Schloss Monrepos bei Neuwied ausgelobt.

Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Bis Juni 2018 war Professor Irenäus Eibl-Eibesfeldt – Schüler des Nobelpreisträgers Konrad Lorenz und Begründer der Humanethologie – Schirmherr des Human Roots Award. Im Juli 2018 übernahm der weltbekannte Ethologe und Evolutionsbiologe Professor Richard Dawkins die Schirmherrschaft.

Der Human Roots Award ehrt Archäologen oder Wissenschaftler aus Nachbardisziplinen für Leistungen, die außerordentlichen Einfluss auf das Verständnis unserer Verhaltensentwicklung genommen haben. Ziel des Preises ist es, den interdisziplinären wissenschaftlichen Dialog zu fördern und das öffentliche Bewusstsein für die Relevanz der Erkenntnisse aus der Erforschung der Menschwerdung für die Zukunft der Menschheit zu schaffen.

PREISTRÄGER

- 2019 **Professor Dr. Robin Dunbar, Oxford**
Evolutionarypsychologe
- 2018 **Professor Steven Pinker, Harvard**
Psychologe und Kognitionswissenschaftler
- 2017 **Professor Richard Dawkins, Oxford**
Ethologe, Evolutionsbiologe und Autor unzähliger wissenschaftlicher Veröffentlichungen und Bücher





MONREPOS

Schicht für Schicht zum Ich

Historie MONREPOS

- 1968** Entdeckung des archäologischen Fundplatzes Gönnersdorf in Neuwied
- 1979** Wiederentdeckung des altsteinzeitlichen Fundplatzes Andernach-Martinsberg, den Herrmann Schaffhausen bereits 1883 entdeckt hatte
- 1981** Neuaufnahme der Grabungen in Andernach-Martinsberg, Anmietung des Jagdhauses der Residenz Monrepos vom Fürsten zu Wied als Basislager
- 5. Juli 1984** Gründung des Förderkreises des Forschungsbereichs Altsteinzeit e. V.
- 20. Juni 1986** Gründung der Prinz Maximilian zu Wied-Stiftung
- 29. April 1988** Einzug des Forschungsbereichs Altsteinzeit des Römisch-Germanischen Zentralmuseums und Eröffnung des Museums für die Archäologie des Eiszeitalters auf Schloss Monrepos (1909/10 als Witwensitz der Fürstin Marie zu Wied und ihren beiden Töchtern errichtet)

Leitung Gerhard Bosinski

Enge Zusammenarbeit mit dem Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Köln
- 2003** Leitung Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser

Beginn der engen Zusammenarbeit mit dem Institut für Altertumswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 2005** Modernisierung der Dauerausstellung des Museums für die Archäologie des Eiszeitalters
- 2010-2014** Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen und vorübergehende Schließung des Museums
- 2012** Umbenennung des Instituts in »MONREPOS – Archäologisches Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensevolution«
- 15. Juli 2014** Wiedereröffnung des Museums mit der neuen Dauerausstellung »Menschliches VERSTEHEN«



Träger und Partner

RÖMISCH-GERMANISCHES ZENTRALMUSEUM

MONREPOS ist der Kompetenzbereich für Pleistozäne und Frühholozäne Archäologie des Römisch-Germanischen Zentralmuseums. Das Römisch-Germanische Zentralmuseum Mainz, Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie, gehört seit 160 Jahren zu den international wichtigsten archäologischen Einrichtungen. Als Forschungsmuseum der [Leibniz-Gemeinschaft](#) widmet das RGZM sich in besonderer Weise der gesellschaftlichen Vermittlung seiner Forschungen. In internationalen Kooperationsprojekten erforscht und vermittelt das RGZM die Menschheitsgeschichte.

Von ihren Anfängen bis ins Mittelalter. Interdisziplinär und diachron. So erarbeitet das RGZM einen historischen Referenzrahmen zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen.

Das RGZM engagiert sich intensiv in die universitäre Ausbildung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Dazu stellt es eine einzigartige Infrastruktur zur Verfügung:

- international renommierte [Restaurierungswerkstätten](#)
- umfangreiche Studiensammlungen
- den hauseigenen [Verlag](#)
- eine der größten archäologischen [Bibliotheken](#)
- [Bildarchiv](#) und [Online-Datenbanken](#)

Das RGZM umfasst neben seinem Haupthaus in Mainz:

- [Museum für Antike Schifffahrt, Mainz](#)
- MONREPOS
- [Vulkanpark Osteifel \(VAT\)](#)
- [Labor für Experimentelle Archäologie \(LEA\)](#)

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

MONREPOS ist Ausbildungsstandort des [Instituts für Altertumswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz](#): [Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser](#) ist dort ordentliche Professorin und zugleich Leiterin von MONREPOS. Über regelmäßige Lehraufträge sind die meisten unserer WissenschaftlerInnen in die universitäre Lehre in Mainz eingebunden.



PRINZ MAXIMILIAN ZU WIED-STIFTUNG

Die 1986 gegründete öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts ist nach dem weltbekannten Entdecker und Universalgelehrten Prinz Maximilian zu Wied (1782-1867) benannt. Ihr Stiftungszweck ist die Unterstützung der Forschung und Vermittlung in MONREPOS. Zusammen mit dem Römisch-Germanischen Zentralmuseum fördert die Stiftung den wissenschaftlichen Nachwuchs durch das Prinz Maximilian zu Wied-Stipendium.

Gründungsstifter und Träger der Stiftung sind der Fürst zu Wied, Landkreis Neuwied, Stadt Neuwied, der Förderkreis des Forschungsbereiches Altsteinzeit e. V. und indirekt auch das Land Rheinland-Pfalz, das zur Sanierung von Schloss Monrepos beigetragen hat. Vorsitzender der Stiftung ist der Landrat des Landkreises Neuwied. Stellvertreter sind der Oberbürgermeister der Stadt Neuwied und ein Angehöriger des Fürstenhauses zu Wied.

Eine Gesamtübersicht finden Sie [hier](#).



Öffnungszeiten | Preise | Anfahrt

Ausstellung

Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr | feiertags geöffnet

Café-Restaurant »MonAppétit«

Mittwoch bis Freitag 12–17 Uhr | Wochenenden und Feiertage: 12–18 Uhr
und nach Vereinbarung

Preise (pro Person für die Dauerausstellung)

Erwachsene	6,- €
Gruppen ab 15 Personen	5,- € 3,- €
Ermäßigt	4,- €

Familien erhalten 20 % Rabatt | Ermäßigter Eintritt für: Kinder ab 6 Jahren sowie Studierende, Senioren und Menschen mit Behinderung (Ausweis erforderlich) | Mitglieder der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft erhalten bei Vorlage der wbg-KulturCard 2 Karten zum Preis von 1 (gilt nur zum regulären Erwachsenen-Preis)

Anfahrt

Schloss Monrepos erreichen Sie am besten mit dem Auto.
Und über die Wanderwege Fürstenweg, Carmen Sylva-Weg, RheinSteig Nr. 3 & Nr. 6

Unsere Adresse für Ihr Navigationssystem: 56567 Neuwied, Schloss Monrepos
GPS-Daten des Besucherparkplatzes: N 50° 28.794, E 007° 26.709

Öffentliche Verkehrsanbindung

Mit dem Bus der Linie 59 bis Neuwied-Segendorf, dann ca. 40 minütiger Fußweg
auf den Berg Monrepos.



Redaktion für Wissenschafts- kommunikation | Pressestelle

PRESSEMELDUNGEN | MARKETING

Dr. Frank Moseler

Leiter Museum

Wissenschaftskommunikation

Tel. +49 (0) 2631 - 9772.241

E-Mail: moseler@rgzm.de

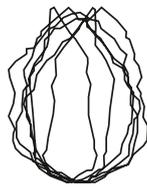
SOCIAL MEDIA

Anna-Lisa Rosenthal, M.A,

Wissenschaftliche Vermittlerin

Tel. +49 (0) 2631 - 9772.20

E-Mail: rosenthal@rgzm.de



MONREPOS

Schicht für Schicht zum Ich

Pressebilder



Schloss Monrepos

© MONREPOS Archäologisches Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensentwicklung, Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie
Foto: Marie Sjøvold



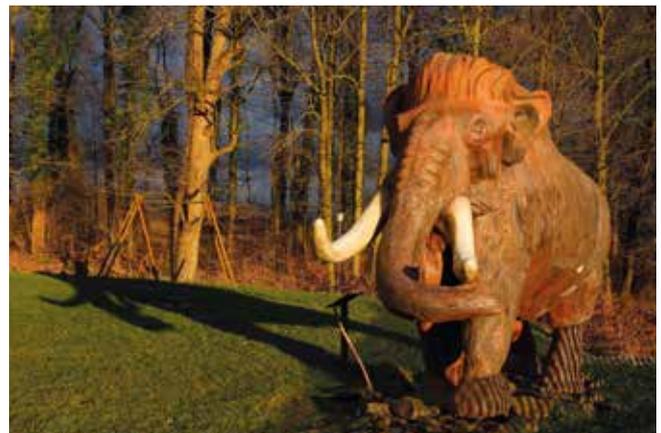
Schloss Monrepos

© MONREPOS Archäologisches Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensentwicklung, Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie
Foto: Nicole Viehöver



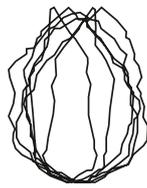
Schloss Monrepos

© MONREPOS Archäologisches Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensentwicklung, Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie
Foto: Nicole Viehöver



Mammut Max

© MONREPOS Archäologisches Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensentwicklung, Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie
Foto: MONREPOS



MONREPOS

Schicht für Schicht zum Ich



Blick in die Ausstellung

© MONREPOS Archäologisches Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensentwicklung, Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie
Foto: MONREPOS



Blick in die Ausstellung

© MONREPOS Archäologisches Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensentwicklung, Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie
Foto: Olaf Jöris



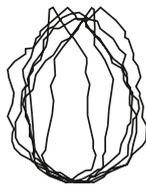
Blick in die Ausstellung

© MONREPOS Archäologisches Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensentwicklung, Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie
Foto: Olaf Jöris



Ausgrabung in der Höhlengrube im museums- pädagogischen Bereich von MONREPOS

© MONREPOS Archäologisches Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensentwicklung, Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie
Foto: MONREPOS



MONREPOS

Schicht für Schicht zum Ich



Tagungsraum im Veranstaltungsraum von MONREPOS

© MONREPOS Archäologisches Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensentwicklung, Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie
Foto: Sami Fayed



Feste Feiern in MONREPOS

© MONREPOS Archäologisches Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensentwicklung, Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie
Foto: Sami Fayed

Die Pressebilder dürfen ausschließlich für die redaktionelle Berichterstattung und nur unter der namentlichen Angabe von MONREPOS und des Urhebers (s.u.) verwendet werden.

Freigegebene Kurzform: © MONREPOS | RGZM | Foto: Name des Urhebers

Bei Verwendung (print, online) senden Sie bitte ein Belegexemplar mit Angabe zur Auflage und Verbreitung bzw. den Nachweis von Ort (Link) und Dauer der Nutzung an unsere Pressestelle.

Download dieser und weiterer Pressebilder unter: <https://monrepos.rgzm.de/pressebilder>